

# Der Hype um Temu

## Anziehungspunkte & Risiken des Online-Shops



„Shoppe wie ein Milliardär“: Unter diesem Slogan wirbt der Online-Marktplatz Temu seit April 2023 auch in Deutschland aggressiv für die dort angebotenen chinesischen Produkte. Von der Trinkflasche für 1,74 Euro über Herren-Sneaker für 12,05 Euro bis zur Drohne für 23,98 Euro ist alles dabei, was das Käuferherz begehrt. Was allen Produkten gemeinsam ist: ihre Kampfpreise inklusive gratis Versand. Das stellt sogar Amazon und eBay in den Schatten. Hinzu kommen ständige Rabatte.

Die günstigen Preise der Temu-Produkte sind nicht nur deswegen möglich, weil die Produkte direkt aus chinesischen Fabriken versendet werden. Mit dem finanzschweren Mutterkonzern PDD Holdings im Rücken kann Temu jährlich rund 2 bis 3 Milliarden US-Dollar in Marketing und Werbung investieren. Dahinter steht das Ziel, um jeden Preis westliche Absatzmärkte zu gewinnen. Um dies zu erreichen, verschmilzt Temu auf geschickte Weise die E-Commerce- und die Social-Media-Welt.



### Was lockt Nutzer/-innen auf Temu?

- > **günstige Preise** für No-Name-Produkte direkt von chinesischen Herstellern ohne Zwischenhändler
- > **keine Versand- und Retourekosten**
- > ständige **Rabatte und Geschenke** mit Spiel- und Glücksspielelementen
- > hohe Präsenz auf **Social Media**
- > „Einkaufserlebnis“: **spannender Feed** der Shopping-App mit individuellen Einkaufsvorschlägen



### Welche Gefahren lauern auf Temu?

- > **geringe Produktqualität und -sicherheit** (z.B. fehlendes CE-Zeichen, illegale Produkte wie Hakenkreuze)
- > schlechte Liefer- und Servicebedingungen (z.B. **lange Lieferzeiten**, beschädigte Sendungen)
- > Manipulation des Kaufverhaltens durch „**Dark Patterns**“ (z.B. künstliche Verknappung, Countdowns)
- > **Potenzial für Datenmissbrauch** aufgrund vieler App-Berechtigungen (z.B. Standort einsehen, unbemerkt Screenshots anfertigen oder Apps installieren)



### Auf was kann ich achten, wenn ich trotzdem auf Temu shoppe?

- > aufgrund des Sicherheitsrisikos **keine Elektrogeräte und kein Kinderspielzeug** kaufen
- > aufgrund möglicher Markenrechtsverletzungen **keine Produkte** kaufen, **die Markenprodukten sehr ähnlich sind**
- > **besser auf der Website als in der App** einkaufen: geringeres Potenzial für Datenmissbrauch und weniger Manipulation durch Dark Patterns
- > **Standort-Tracking und Push-Benachrichtigungen** in Smartphone-Einstellungen **deaktivieren**
- > **nicht in Vorkasse gehen** und erst nach Warenerhalt bezahlen



### Welche Alternativen für günstiges Shopping gibt es?

- > **Second-Hand-Shopping-Apps** wie Vinted oder Kleinanzeigen
- > **Preis-Vergleichsportale** wie Idealo oder Geizhals

### Noch Fragen?

Die [Medienpädagogische Beratungsstelle](#) berät zu Themen der Mediennutzung und des Jugendmedienschutzes. Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie auf dem [LMZ-Portal](#) ([www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)).

Telefon: 0711 4909 6321

E-Mail: [beratungsstelle@lmz-bw.de](mailto:beratungsstelle@lmz-bw.de)